

ASTROWORKSHOP APID

APID?

Folie Intro

Wie seine persönliche Identität finden? Es ist in der Tat kein geringes Problem. Lauschen Sie nur einmal in die Therapiestuben von Psychologen, da hören Sie Klientinnen und Klienten Sätze sagen wie «Ich bin nicht eigentlich mich», «Ich bin mir fremd», «Ich weiss nicht wer ich bin» oder «Ich glaube, ich wurde falsch erzogen», «Ich leide am Anpassungsdruck der Gesellschaft», «Ich fühle mich in vielen zwischenmenschlichen Kontakten unwohl» etc.

Diese Sätze sind ernst zu nehmen. Je nach dem sind sie einfach zu beantworten, es können aber auch Hinweise sein auf eine pathologische Entwicklung Richtung neurotischen Verhaltens, depressive Verstimmungen oder gar psychotischen Episoden.

Gemäss www.deutsche-depressionshilfe.de gehören Depressionen zu den häufigsten und hinsichtlich ihrer Schwere am meisten unterschätzten Erkrankungen. Insgesamt sind 8,2 %, d. h. 5.3 Mio. der erwachsenen Deutschen (18-79 Jahre) im Laufe eines Jahres an einer depressiven Störung erkrankt (Jacobi et al., 2016).*

Diese Zahl erhöht sich noch einmal um Kinder und Jugendliche und Menschen über 79 Jahre, die in dieser Studie nicht erfasst sind, aber ebenfalls an Depression erkranken können.

Gemäss www.psychiatrie-zh.ch beträgt das Risiko, innerhalb der gesamten Lebensspanne zumindest einmal an einer affektiven Störung zu erkranken, rund 20%.

Anzumerken zu den obigen Zahlen ist, dass sie lediglich die klinischen Fälle spiegeln. Schätzungen der Dunkelziffer, also der Betroffenen die nicht zum Arzt gehen, gehen, je nach Berücksichtigung der Schwere, von 30% bis 60% Betroffene einer modernen Zivilisation aus. Der Pharma-Markt boomt!

Nun, wir stellen keine Bonbons her. Aber wir geben Ihnen ein Tool in die Hand, das Ihnen erlaubt sich besser kennen zu lernen. Und zwar auf der psychischen Ebene.

Die Grundlage ist Ihr persönliches Geburtshoroskop. Unserer Erkenntnis nach spiegelt das Geburtshoroskop Ihre seelisch-geistige Grunddisposition. Und diese zu kennen ist für Sie Gewinn-bringend.

Wir haben für Sie in der Datei «Ihre APID» eine Systematik formuliert, die Ihnen erlaubt sich selbst zu erforschen. Deshalb Workshop. Denn es ist wichtig, dass Sie Ihre persönlichen Erfahrungen zu den einzelnen Betrachtungspunkten formulieren. Die Systematik ist eine Art «Eselsleiter», die durch Ihr Begehen zum Spiegel Ihrer selbst wird.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen und viele freudige Entdeckungen.

Sign.



Hans Ulrich Imesch